

Innsbruck, ich muss dich lassen

HEINRICH ISAAC (c. 1450 – 1516)



1. Inns-bruck, ich muss dich las – sen, ich fahr da-hin mein Stras – sen in
 2. Groß Leid muss ich jetzt tra – gen, das ich al-lein tu kla – gen dem
 3. Mein Trost ob al – len Weib – en, Dein tu ich e – wig blei – ben stet



frem-de land da – hin. Mein Freud ist mir ge-nom-men, die ich nit weiss be-kom-men, wo
 lieb-sten Buh-len mein. Ach Lieb, nun lass mich ar – men im Herz-en dein Er – bar – men, daß
 treu, der Eh-ren fromm. Nun muss dich Gott be-wahr – en, in al-ler Tu – gend spar – en, bis



ich im E- lend bin, wo ich im E- lend bin.
 ich muss dan- nen sein, daß ich muss dan- nen sein.
 daß ich wie- der komm, bis daß ich wie- der komm!



1. Inns-bruck, ich muss dich las – sen, ich fahr da-hin mein Stras – sen in
 2. Groß Leid muss ich jetzt tra – gen, das ich al-lein tu kla – gen dem
 3. Mein Trost ob al – len Weib – en, Dein tu ich e – wig blei – ben stet



frem-de land da – hin. Mein Freud ist mir ge-nom – men, die ich nit weiss be-kom –
 lieb-sten Buh-len mein. Ach Lieb, nun lass mich ar – men im Herz-en dein Er – bar –
 treu, der Eh-ren fromm. Nun muss dich Gott be-wahr – en, in al-ler Tu – gend spar –



–men, wo ich im E- lend bin, wo ich im E- lend bin.
 –men, daß ich muss dan- nen sein, daß ich muss dan- nen sein.
 – en, bis daß ich wie- der komm, bis daß ich wie- der komm!

Tenor

1. Inns-bruck, ich muss dich las — sen, ich fahr da-hin mein Stras — sen in
 2. Groß Leid muss ich jetzt tra — gen, das ich al-lein tu kla — gen dem
 3. Mein Trost ob al — len Weib — en, Dein tu ich e — wig blei — ben stet

frem-de land da — hin. Mein Freud ist mir ge-nom-men, die ich nit weiss be-kom — men, wo
 lieb-sten Buh-len mein. Ach Lieb, nun lass mich ar — men im Herz-en dein Er — bar — men, daß
 treu, der Eh-ren fromm. Nun muss dich Gott be-wahr-en, in al-ler Tu — gend spar — en, bis

ich im E- lend bin, wo ich im E- lend bin.
 ich muss dan- nen sein, daß ich muss dan- nen sein.
 daß ich wie- der komm, bis daß ich wie- der komm!

Bassus

1. Inns -bruck, ich muss dich las — sen, ich fahr da-hin mein Stras — sen in
 2. Groß Leid muss ich jetzt tra — gen, das ich al-lein tu kla — gen dem
 3. Mein Trost ob al — len Weib — en, Dein tu ich e — wig blei — ben stet

frem-de land da — hin. Mein Freud ist mir ge — nom — men, die ich nit weiss be-kom —
 lieb-sten Buh-len mein. Ach Lieb, nun lass mich ar — men im Herz-en dein Er — bar —
 treu, der Eh-ren fromm. Nun muss dich Gott be — wahr — en, in al-ler Tu — gend spar —

-men, wo ich im E-lend, im E-lend bin, wo ich im E-lend, im E-lend bin.
 -men, daß ich muss dan- nen, muss dan- nen sein, daß ich muss dan- nen, muss dan- nen sein.
 - en, bis daß ich wie- der, ich wie — der komm, bis daß ich wie- der, ich wie — der komm!